



VOLLGESCHOSSE

NICHT VOLLGESCHOSSE

DIE DARGESTELLTEN PRINZIPSCHNITTE
STELLEN MAXIMALAUSNUTZUNGEN
BEI STEILSTER DACHNEIGUNG DAR

FESTSETZUNG NACH § 9. IV BauGB von 1987

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN § 83 LBO von 1989

Für Teilbereich I:

zwischen Saarbrücker Straße/Grubenstraße/Wohnsammelstraße südlich der Bergwerksdirektion

- Einfriedung nur bis max. 1,25 m
- Dächer als Satteldächer bzw. versetzte Pultdächer Dachneigung 30 - 35°
- Dachneigung der Garagen an Haupthaus oder Nachbarhaus angepaßt
- Freiflächen gärtnerisch anzulegen soweit kein Stellplatz
- Gärten nur bis 1/3 der Freifläche

- Insgesamt 1 - III geschossig. Kniestock 1 m

Für Teilbereich II:

Nördlich der Bergwerksdirektion im 2-geschossigen Teil geneigte Dächer, 30 - 40°

Für Teilbereich III:

Westlich der Wohnsammelstraße vorgeschriebene Dachneigung 35°

Im Bereich der Mischgebiete der Wohnsammelstraße sind nach § 6, II BauNVO vom 26.01.1990 folgende Nutzungen zugelassen:

im Erdgeschoß nur nach § 6, II, 1, 2, 3, 4, 5 BauNVO

im Obergeschoß nur nach § 6, 1, 2, 5 BauNVO

im Dachgeschoß nur nach § 6, II, 1 BauNVO

Ordnungswidrigkeiten:

Ordnungswidrig nach § 85, I LBO handelt, wer bauliche Anlagen in Widerspruch zu diesen örtlichen Bauvorschriften errichtet oder verändert. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße von bis zu 20.000,- DM geahndet werden.

STADT FRIEDRICHSTHAL

BEBAUUNGSPLAN NR. 322

SATZUNG MASZTAB 1:500



HELENENGELÄNDE

ZEICHENERKLÄRUNG

	bestehende Gebäude
	Höhenlinie
	Strasse mit Höhenkote
	vorh. Kanal mit Fließrichtung
	geplanter Kanal
	vorh. Grundstücksgrenzen
	vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
	Stützmauer
	Böschung

NACHR. ÜBERNAHME

	Anbauten sind getrennt vom Hauptgebäude auszuführen
	Flächen die von Bebauung freizuhalten sind
	Es wurde eine Bodenuntersuchung durchgeführt. Siehe Erläuterungsbericht.
	Hochspannungsleitung mit Schutzstreifen

FESTSETZUNGEN gemäß § 9 Abs 1 und 5 BauGB

	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs = Grenze des Sanierungsgebiets		Grundstückszufahrt
	Abgrenzung unterschiedl. Nutzung		mit Leitungsrechten belastete Fläche
	allgemeines Wohngebiet		öffentliche/private Grünfläche § 9 Abs 1
	Mischgebiet		öffentliche Grünfl. hier Kinderspielplatz
0,3	Grundflächenzahl		Wald
0,6	Geschossflächenzahl		bestehende Bäume
II	zulässige Zahl der Vollgeschosse		anzupflanzende Bäume
II	zwingende Zahl der Vollgeschosse		Garage wie gezeichnet und innerhalb der überbaubaren Flächen
II*	Geschosszahl für Strassen-seite zwingend		Stellplätze AUF PRIVATER FREIFLÄCHE ZULÄSSIG
	offene Bauweise - Einzelhäuser		Einzeldenkmal
	- Doppelhäuser		abzubrechende Gebäude
	- Hausgruppen		Böschung
	Baulinie		Garagen in Hanglage können unterkellert werden
	Baugrenze		Es gilt die Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990
	Strassenbegrenzungslinie		
	Strassenverkehrsfläche		
	Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung [Fussweg]		
	Firstrichtung		

PLANVERFAHREN

Die Aufstellung des Bebauungsplans im Sinne des § 20 BauGB vom 08.12.86, BGBl. I Seite 2253 gemäß § 2 (1) dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom ... 24.04.1989 ... beschlossen.

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 3 (1) des Baugesetzbuchs (BauGB) wurde in der Zeit vom 01.06.1989 ... bis 21.07.1989 ... durchgeführt

Stadt Friedrichsthal/Saar
den 09.05.1989

Stadtbaumeister

Stadt Friedrichsthal/Saar
den 02.08.1989

Stadtbaumeister

Dieser Plan hat gemäß § 10 BauGB in der Zeit vom 11. Juni 1990 ... bis 13. Juli 1990 ... öffentlich ausgelegen.
Die Auslegung wurde am 01. Juni 1990 ... ortsüblich bekannt gemacht.

Dieser Plan wird gemäß § 10 BauGB und § 12 des Kommunelebensverwaltungs-gesetzes (KSVG) vom 15. Jan. 1964 in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Sept. 1978 (Amtsbl. S. 801) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 23. Nov. 1983 (Amtsbl. S. 793) vom Stadtrat der Stadt Friedrichsthal am 28.11.1990 ... als Satzung beschlossen.
Die örtlichen Bauvorschriften wurden am 28.11.1990 ... als Satzung beschlos-

Stadt Friedrichsthal/Saar
den 13. Juli 1990

Stadtbaumeister

Stadt Friedrichsthal/Saar
den 29.11.1990

Der Bürgermeister

Dieser Plan wurde mit Schreiben der Stadt Friedrichsthal vom Az.: VI/601/St./Lu zur Genehmigung vorgelegt.
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 11, Abs. 1 BauGB genehmigt.
Die nach § 9, Abs. 4 BauGB in den Bebauungsplan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 83, Abs. 4 LfO genehmigt.

Nach § 12 BauGB wird die Genehmigung des Bebauungsplanes ortsüblich bekannt gemacht.
Mit der Bekanntmachung der Genehmigung am 6. Juni 1991 ... wird dieser Plan rechtsverbindlich.
Die örtliche Bauvorschrift tritt mit der Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Az.: C14-5254/91 Su/BU
Saarbrücken, den 7.5.91

Minister für Umwelt
(M. John)
Baudirektor

Stadt Friedrichsthal/Saar
den 10. Juni 1991

Der Bürgermeister
(U. Correllius)